



Frankfurt am Main

# Informationen zum Streik

Sehr geehrter Reisende,

die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) hat die Lokomotivführer der privaten Schienenpersonennahverkehrsunternehmen (SPNV) zu einem Streik aufgerufen. Der Termin wurde den Medien bereits frühzeitig bekannt gegeben.

## Forderungen der GDL

Mit diesem Streik will die GDL im privaten SPNV inhaltsgleiche Rahmentarifverträge für Lokomotivführer mit folgendem Inhalt erreichen:

1. **ein einheitliches Entgelt für alle Lokomotivführer in Deutschland auf dem Niveau des Marktführers Deutsche Bahn, wenn ein Unternehmen eine neue Strecke übernimmt. Bei bestehenden Tarifverträgen ist die GDL bereit, eine stufenweise Entgeltangleichung zu akzeptieren;**
2. **eine Absicherung bei unverschuldetem Verlust der Fahrdiensttauglichkeit, beispielsweise nach traumatischen Ereignissen während der Dienstausübung (Suiziden und Arbeitsunfällen) und**
3. **einheitliche Qualifizierungsstandards und Zugangsvoraussetzungen zum Lokomotivfahrdienst.**

Lokomotivführer tragen die Verantwortung für bis zu 1 000 Reisende im Zug und dies zu jeder Tages- und Nachtzeit. Für die GDL steht fest: Nur Lokomotivführer, die angemessen bezahlt werden und sozial verträgliche Arbeitsbedingungen und -zeiten haben, können motiviert ihre Arbeit verrichten. Und dies dient in erster Linie den Reisenden, also Ihnen.

Die GDL will die Fahrgäste nicht bestreiken, aber da sich die privaten SPNV-Unternehmen weigern, mit der GDL zu verhandeln oder ihre Angebote zu verbessern, ist die GDL gezwungen, ihre Forderungen mit Arbeitskampfmaßnahmen durchzusetzen.

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**